

Die Jahreslosung 2022

Hallo, mein Name ist Josephine Lew. In der Pfalz arbeite ich in der Gehörlosenseelsorge.

Kürzlich wurde ich gefragt, ob ich eine Andacht für Haltezeichen gebärden möchte. Das wollte ich sehr gern zum Thema der Jahreslosung 2022 übernehmen.

Ich habe die Jahreslosung herausgesucht und gefunden habe ich folgenden Satz:

JESUS CHRISTUS SPRICHT: WER ZU MIR KOMMT, DEN WERDE ICH NICHT ABWEISEN.

Klar! Dieser Satz hat eine kraftvolle Aussage! Diese Aussage ist zu erforschen, was sie bedeutet.

Das Wort „WER“? Mit „Wer“ sind alle gemeint. Alle dürfen kommen, trotz Unterschiede: kleine, große, dicke, schlanke, gute und schlechte, arbeitende und arbeitslose Menschen. Menschen, die im Ausland leben, genauso wie wir hier in Deutschland, einfach alle, egal Gehörlose oder Hörende, wirklich alle dürfen kommen!

Damit zum Nächsten: Da wird eine Aktivität sichtbar. Das Wort „Kommen“ - in der Gebärdensprache ein „HIN-KOMMEN“ oder „ZU-MIR-KOMMEN“. Das ist ein Prozess und ein kraftvolles Aktivwerden. Das heißt, dass Ziel schon im Voraus zu kennen und sich im „Kommen“ darauf vorzubereiten. Das bedeutet, etwas einzupacken, wenn ich eine lange Reise oder einen kurzen Weg antrete. Was passiert dort, dauert es lange oder kurz? Einiges packe ich ein und werde mich innerlich einstellen, damit ich gut ankommen kann.

Und jetzt die nächste Frage: zu Jesus „kommen“. Die Person Jesus, wer ist das?

Zum Thema: „Wer ist die Person Jesus?“ gibt es unzählig Vieles, was ich hier nicht alles erzählen kann. Nur ein Gedanke, ein Bild will ich mitgeben: Jesus ist wie eine Person mit offenen Armen und das Kind rennt in die liebevolle Umarmung! Der Grund dafür: das Kind sieht die offenen Arme, voller Erwartung. Es muss dahin eilen, will umarmt werden.

Überlegt sich das Kind vorher, ob es einen schmutzigen Mund hat? Muss es sich abwischen? Wenn die Kleidung bekleckert ist, muss es sich umziehen? Muss es einen Rucksack mitnehmen?

Kinder überlegen sich das nicht. Sie lassen alles liegen und laufen spontan los, beeilen sich, die Umarmung zu spüren. Genauso können wir dies von den Kindern übernehmen, uns so verhalten wie dieses Kind. Einfach ohne viel Nachdenken, können wir zu Jesus kommen.

So ohne Vorbehalte, ob das alles mit Jesus stimmt, alle meine Zweifel. Ob es riskant ist, alle Hintergedanken, alle Vorurteile, usw. Wir können das Alles ablegen. Wir können einfach zu Jesus in seiner liebevollen Umarmung ankommen. Jesus verlässt uns nicht. Er nimmt uns an, ohne Bedingungen.

Wir Menschen erfahren es oft so: Wir wollen angenommen sein. Erst wird geprüft: Dieses oder Jenes muss erzielt werden. Wenn nicht, wird man abgelehnt. Jedoch Jesus ist nicht so – wie schön!

So wünsche ich es uns: Das Bild, dass ich euch gegeben habe, dass wir es fest im Herzen und im Gedächtnis behalten. Und das es uns durch das Jahr 2022 begleitet. Jesus Christus spricht zu allen: wer von euch zu mir kommt, den werde ich aufnehmen, nicht ablehnen, sondern in meiner Liebe umarmend annehmen. Bis bald!

Josephine Lew



Josephine Lew ist Gehörlosenseelsorgerin in der pfälzischen Landeskirche.

josephine.lew@evkirchepfalz.de

Dieser Text ist frei für die Nicht-kommerzielle Nutzung verfügbar. Er darf kopiert und weitergegeben werden.

Quellenangabe: haltezeichen.de



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons — Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International — CC BY-NC-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/) Lizenz.